

# Gut gestartet.

# Q1 09

<b>Kennzahlen</b>				
<b>KONZERN</b>		<b>Q1 2009</b>	<b>Q1 2008</b>	<b>Veränderung</b>
				<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Mio. €</b>	<b>119,4</b>	<b>105,5</b>	<b>13,2</b>
davon: Inland	Mio. €	30,6	27,2	12,5
Ausland	Mio. €	88,8	78,3	13,4
davon: Plasmaproteine	Mio. €	97,4	85,3	14,2
Medizinische Diagnostik	Mio. €	11,7	11,0	6,4
Mikrobiologisches Monitoring	Mio. €	10,3	9,2	12,0
EBITDA	Mio. €	21,1	19,2	9,9
EBIT	Mio. €	14,4	13,3	8,3
EBIT in % vom Umsatz	%	12,1	12,6	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	11,2	9,7	15,5
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	7,7	6,6	16,7
Ergebnis je Aktie	€	0,60	0,52	15,4
<b>Finanzierung:</b>				
Cashflow*	Mio. €	5,1	3,7	37,8
Abschreibungen	Mio. €	6,7	5,9	13,6
		<b>31.3.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	
Eigenkapital	Mio. €	264,0	253,4	4,2
Eigenkapitalquote	%	43,0	42,8	
Zahl der Mitarbeiter (Vollzeit)		2.064,7	1.952,3	5,8
* aus laufender Geschäftstätigkeit				

**Biotest AG**

Q1 2009 | Quartalsbericht

# Q1 09

## Inhaltsverzeichnis

<b>Zwischenlagebericht zum 31. März 2009</b>	<b>3</b>
Auf einen Blick	3
Unternehmensstrategie und Umsetzung	3
Marktumfeld	3
Geschäftslage	4
Ertragslage	5
Finanz- und Vermögenslage	6
Forschung und Entwicklung	7
Personal	8
Risiko- und Chancenbericht	8
Prognosebericht	9
Nach Abschluss des ersten Quartals	9
Hauptversammlung 2009	9
<b>Abschluss zum 31. März 2009</b>	<b>10</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Detailinformationen	12
<b>Sonstige Angaben, Finanzkalender</b>	<b>15</b>

# Zwischenlagebericht zum 31. März 2009

## Auf einen Blick

Biotest ist gut in das Jahr 2009 gestartet. Der in den ersten drei Monaten erzielte Umsatz lag um 13,2% über dem Wert des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) legte um 8,3% zu.

Mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten in Dreieich sowie der Zulassung weiterer Produkte in zusätzlichen Märkten hat Biotest die operative Basis im Geschäft mit Plasmaproteinen verbreitert.

In der Entwicklung der monoklonalen Antikörper (MAK) haben weitere Hinweise frühere Aussagen hinsichtlich der Verträglichkeit und der Wirksamkeit der Präparate bestätigt. Die Verhandlungen mit potenziellen Entwicklungs- und Co-Marketingpartnern für den MAK BT-061 laufen.

## Unternehmensstrategie und Umsetzung

Biotest hat im Laufe des ersten Quartals 2009 bei strategisch wichtigen Projekten weitere Meilensteine erreicht.

### Kapazitätsausweitung bei Plasmaproteinen

Am 19. März erhielten wir die Genehmigung, die in der neu installierten zweiten Anlage zur Feinreinigung von Immunglobulinen erzeugten Produkte in den Markt zu bringen. In der Herstellung von Immunglobulinen steht Biotest seitdem eine auf vier Tonnen jährlich verdoppelte Kapazität zur Verfügung.

Die Arbeiten für den Aufbau einer Immunglobulin-Produktion mit einer jährlichen Kapazität von rund 1,5 Tonnen am Sitz der US-Tochtergesellschaft Biotest Pharmaceuticals Corp. (BPC) sind planmäßig vorangeschritten.

Mit dem Kauf eines Plasmapheresezentrums in Santa Fe, im US-Bundesstaat New Mexico, hat Biotest die Zahl der selbst betriebenen Spendestationen auf weltweit 21 erhöht.

### Kooperation bei Entwicklung von Biotherapeutika

Die Suche nach einem strategischen Entwicklungs- und Co-Marketingpartner für den monoklonalen Antikörper BT-061 haben wir fortgesetzt. Mehrere der von uns angesprochenen Pharmaunternehmen aus dem Kreis der weltweit agierenden Konzerne („Big Pharma“) signalisierten großes Interesse an einer Projektbeteiligung. Wir haben daraufhin eine Gruppe von Unternehmen ausgewählt, mit denen wir Gespräche zu Einzelheiten einer möglichen Zusammenarbeit führen.

Biotest ist bestrebt, ab der kostenintensiven klinischen Phase III der Entwicklung der monoklonalen Antikörper mit einem Entwicklungs- und Co-Marketingpartner zusammenzuarbeiten. Gegen eine Upfront-Zahlung für bereits geleisteten Aufwand, weitere Zahlungen beim Erreichen von Meilensteinen sowie einer Beteiligung an den künftigen Entwicklungskosten wollen wir dem Partner regionale Vertriebsrechte einräumen. Zusätzlich erwartet Biotest nach Eintritt in die Vermarktungsphase vertriebsabhängige Lizenzeinnahmen.

Dieses Konzept stieß bei allen infrage kommenden Partnern auf grundsätzliche Zustimmung. Mit einem Vertragsschluss rechnen wir für Ende 2009 beziehungsweise Anfang 2010.

## Marktumfeld

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hatte bisher nur begrenzte Auswirkungen auf das Geschäft der Biotest Gruppe. Im ersten Quartal 2009 hat sich die mengenmäßige Nachfrage nach unseren Produkten als weitgehend unabhängig von der Entwicklung der Gesamtkonjunktur gezeigt. Allerdings führten Preisdruck und Wechselkursschwankungen zu Margenverlusten.

### Plasmaproteine

Die Nachfrage nach Immunglobulinen wächst weiter, im Wesentlichen getrieben durch die Ausweitung des Indikationsspektrums und der demographischen Entwicklung. Bei plasmabasierten Gerinnungsfaktoren beobachteten wir eine stabile Nachfrage.

Angesichts der massiven Ausweitung der Kapazitäten zur Plasmasammlung hat sich der Nachfrageüberhang im ersten Quartal weiter reduziert. In einzelnen Märkten und Produktgruppen waren erste Preisrückgänge zu beobachten, zum Beispiel bei Albumin und dem Immunglobulin Intratect® in einzelnen europäischen Ländern. Wir beobachten die Situation in den einzelnen Märkten sehr aufmerksam.

### Medizinische Diagnostik

Der hohe Wettbewerbsdruck in Europa hielt auch im ersten Quartal an und sorgte für ein unverändert schwieriges Marktumfeld. In den USA blieb die Nachfrage stabil. Die Markteintrittsbarriere für Wettbewerber ist hier aufgrund der strengen gesetzlichen Vorschriften hoch.

### Mikrobiologisches Monitoring

Das Umfeld für Produkte zur Reinheits- und Hygienekontrolle war im ersten Quartal stabil. Unsere Kunden setzen die Biotest-Erzeugnisse vorwiegend dazu ein, Vorschriften in Bezug auf die Reinheitsüberwachung und deren Dokumentation zu erfüllen.

## Geschäftslage

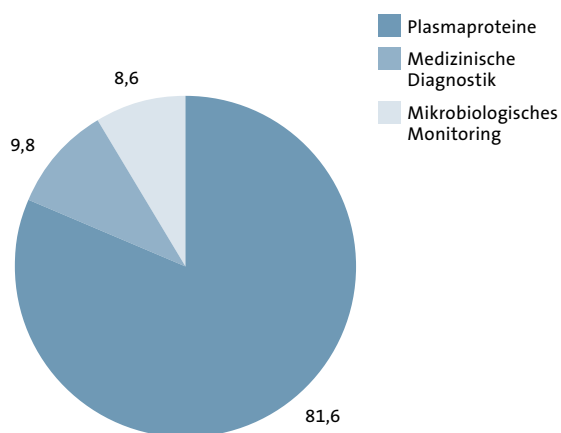
Biotest hat im ersten Quartal 2009 den Umsatz sowohl im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres als auch gegenüber dem vierten Quartal 2008 deutlich gesteigert. Der Umsatz legte in allen operativen Segmenten zu.

### Umsatz nach Segmenten

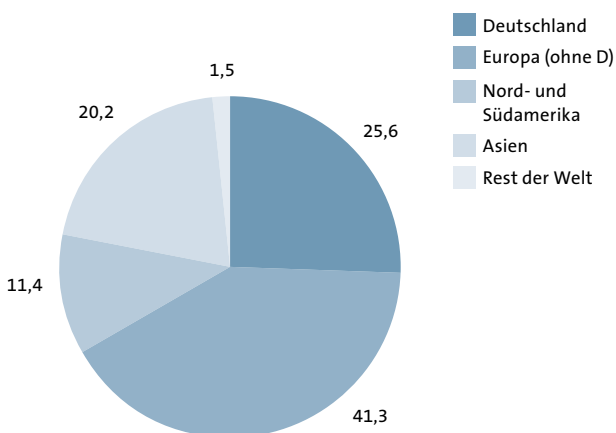
Mio. €	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung in %
Plasmaproteine	97,4	85,3	14,2
Medizinische Diagnostik	11,7	11,0	6,4
Mikrobiologisches Monitoring	10,3	9,2	12,0
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>119,4</b>	<b>105,5</b>	<b>13,2</b>

In der Betrachtung nach Regionen sticht der starke Umsatzanstieg in der Region Asien hervor. Im ersten Quartal erzielte Biotest knapp 75 % des Umsatzes in Märkten außerhalb Deutschlands.

Umsatz nach Segmenten in %



Umsatz nach Regionen in %



## Umsatz nach Regionen

Mio. €	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung in %
Deutschland	30,6	27,2	12,5
Europa (ohne D)	49,3	46,2	6,7
Nord- und Südamerika	13,6	15,5	-12,3
Asien	24,1	14,9	61,7
Rest der Welt	1,8	1,7	5,9

Der Umsatzrückgang in Amerika kam vor allem dadurch zustande, dass die Tochtergesellschaft Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC) im Vergleich zum Vorjahr weniger gesammeltes Plasma an Dritte veräußerte. Biotest will den Ausgangsstoff verstärkt für die eigene Herstellung nutzen und erfüllt mit dem Verkauf bestehende Lieferverträge.

### Plasmaproteine

Der im Vorjahresvergleich deutliche Umsatzanstieg im Segment geht insbesondere auf den anhaltenden Erfolg des polyvalenten Immunglobulins Intratect® und des Gerinnungspräparats Haemocin® zurück. Bei Intratect® schlugen sich die im Vorjahr erreichten Zulassungen in weiteren europäischen Märkten positiv nieder, mit Haemocin® waren wir unter anderem in Russland erfolgreich.

Mit der im Januar 2009 erreichten Zulassung der Humanalbumin-Präparate Albiomin® 5% und Albiomin® 20% in sechs weiteren europäischen Kernmärkten rundete Biotest die eigene Produktpalette ab.

### Medizinische Diagnostik

Der Umsatzanstieg um 6,4% in der Medizinischen Diagnostik basiert maßgeblich auf einem höheren Geschäftsvolumen mit Erzeugnissen zur Transfusionsdiagnostik.

In der regionalen Betrachtung überkompensiert das kräftige Wachstum in Amerika und Asien das rückläufige Volumen in Europa. Die gestiegene Zahl platzierter Geräte zur automatischen Blutgruppendiagnostik TANGO® optimo zog Folgegeschäft nach sich und führte zu höheren Umsätzen mit Testreagenzien und Service-

Leistungen. Auch das Geschäft mit manuellen Reagenzien entwickelte sich nach der US-Zulassung im letzten Jahr erfreulich.

### Mikrobiologisches Monitoring

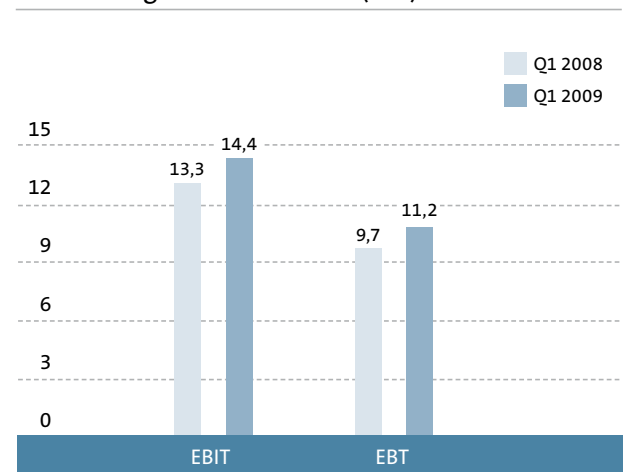
Wesentlich für die positive Entwicklung im Segment war der große Erfolg mit Produkten der heipha Dr. Müller GmbH, doch auch mit Erzeugnissen von Biotest HYCON erreichten wir im ersten Quartal 2009 ein höheres Geschäftsvolumen. Der Umsatz war in allen Vertriebsregionen deutlich höher als im Vorjahr, besonders dynamisch wuchs er in Asien und Amerika.

Da wir kontinuierlich unsere Produkte an den Anforderungen unserer Kunden ausrichten, konnten wir in einigen Bereichen Wettbewerber verdrängen. Ein Beispiel dafür ist die im zweiten Halbjahr 2008 eingeführte ICR-Plus-Platte zur Messung der Keimzahl auf Oberflächen, die deutlich einfacher und sicherer zu handhaben ist und so hilft, den Prozess des Hygiene-Monitoring effizienter zu gestalten.

## Ertragslage

Biotest hat im ersten Quartal das operative Ergebnis (EBIT) im Vergleich zum Zeitraum von Januar bis März des Vorjahres um 8,3% auf 14,4 Mio. Euro gesteigert. Wegen des, bereits genannten, Margendrucks fiel der Ergebnisanstieg schwächer aus als der Umsatzanstieg.

EBIT und Ergebnis vor Steuern (EBT) in Mio. Euro



Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 9,9% auf 21,1 Mio. Euro, das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg aufgrund des geringeren Zinsaufwands auf 11,2 Mio. Euro.

Die auf Basis des EBIT ermittelte Umsatzrendite für das erste Quartal 2009 beträgt 12,1% nach 12,6% im ersten Quartal 2008. Die annualisierte Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) liegt für die ersten drei Monate des Jahres 2009 bei 9,9% (Vorjahr: 10,6%).

Wie die Umsatz- geht auch die positive Ergebnissteigerung maßgeblich auf das Segment Plasmaproteine zurück. Das Quartals-EBIT ist mit 19,8 Mio. Euro um 10,0% höher als im Vergleichszeitraum des Jahres 2008. Der Anstieg resultierte in erster Linie aus dem Umsatzwachstum.

Das Betriebsergebnis im Segment Medizinische Diagnostik war mit –0,3 Mio. Euro nach drei Monaten zwar negativ, im Vergleich zum Jahr 2008 zeigt sich jedoch eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Im dritten operativen Segment Mikrobiologisches Monitoring weist Biotest für das erste Quartal ein EBIT von 1,2 Mio. Euro aus, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 0,3 Mio. Euro bedeutet. Wesentliche Gründe hierfür sind personelle Verstärkung für Marketing und Vertrieb und höhere IT-Beratungskosten.

## Aufwand

Das Wachstum der Kosten für Herstellung sowie für Marketing und Vertrieb geht auf das höhere Geschäftsvolumen zurück. In den Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sind höhere umsatzabhängige Provisionen berücksichtigt.

Von den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung entfielen 3,5 Mio. Euro auf die Projekte im Segment Biotherapeutika und weitere 6,3 Mio. Euro auf die Forschung und Entwicklung von Plasmaproteinen.

Der Anstieg der Verwaltungskosten lässt sich auf verstärkte Aktivitäten im Bereich Personal- und Projektmanagement zurückführen.

Im Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen von –1,5 Mio. Euro sind Kosten für Abgrenzungen sowie positive und negative Währungseffekte enthalten.

In der Verbesserung des Finanzergebnisses schlägt sich die geringere zu zahlende Zinsmarge nieder.

## Wesentliche Kostenblöcke der Biotest Gruppe

Mio. €	Q1 2009	% vom Umsatz	Q1 2008	% vom Umsatz
Herstellung	–60,6	50,8	–53,5	50,7
Marketing und Vertrieb	–23,0	19,3	–19,0	18,0
Verwaltung	–9,4	7,9	–8,2	7,8
Forschung und Entwicklung	–10,5	8,8	–11,3	10,7
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen	–1,5	1,3	–0,2	0,2
Finanzergebnis	–3,2	2,7	–3,6	3,4

## Finanz- und Vermögenslage

### Bilanz

In der Bilanz der Biotest Gruppe zum 31. März 2009 sind im Vergleich zur Bilanz zum Geschäftsjahresende 2008 keine signifikanten Veränderungen zu erkennen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,6% auf 613,5 Mio. Euro.

Auf der Aktivseite geht der Anstieg auf das wachstumsbedingt höhere Vorratsvermögen und ein leicht ausgeweitetes Sachanlagevermögen zurück. Letzteres beruht außer auf getätigten Investitionen auf Währungsumrechnungseffekten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir durch ein intensives Forderungsmanagement sowie den verstärkten Einsatz von Factoring die Steigerungsrate mit 2,9% deutlich unter dem Umsatzwachstum gehalten.

Auf der Passivseite erhöhten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten leicht.

Aus dem Eigenkapital in Höhe von 264,0 Mio. Euro ergibt sich für den 31. März 2009 eine Eigenkapitalquote von 43,0% (31. Dezember 2008: 42,8%).

### Cashflow

Der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit lag im ersten Quartal 2009 mit 5,1 Mio. Euro um 37,8% über dem Wert für das erste Quartal des Vorjahres (3,7 Mio. Euro). Hier spiegelt sich neben dem verbesserten EBITDA das durch striktes Management erreichte geringe Wachstum der Forderungen wider.

Aus Investitionstätigkeit flossen 7,6 Mio. Euro ab (Vorjahr: 7,0 Mio. Euro), aus Finanzierungstätigkeit verbuchte Biotest im ersten Quartal 2009 einen Mittelzufluss von 3,3 Mio. Euro (2008: 7,6 Mio. Euro).

Am 31. März 2009 verfügte die Biotest Gruppe über flüssige Mittel in Höhe von 8,9 Mio. Euro gegenüber 8,1 Mio. Euro zum 1. Januar 2009.

### Investitionen und Abschreibungen

Von den im ersten Quartal 2009 getätigten Investitionen in Höhe von 8,6 Mio. Euro (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro) flossen 8,2 Mio. Euro in Sachanlagen und 0,4 Mio. Euro in immaterielle Vermögensgegenstände. Wesentliche Posten waren der Ausbau der Produktionsanlage für das in der Entwicklung befindliche intravenöse Immunglobulin (IVIg) in Boca Raton sowie der Erwerb beziehungsweise die Fertigstellung der Plasmapheresestation in Santa Fe respektive Budapest.

Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 6,7 Mio. Euro gegenüber, im ersten Quartal 2008 hatten die Abschreibungen 5,9 Mio. Euro betragen.

## Forschung und Entwicklung

### Plasmaproteine

In der systematischen Erweiterung der Produktpalette bei Plasmaproteinen hat Biotest im ersten Quartal weitere Schritte vollzogen.

Die Phase-III-Studie zur Zulassung des Immunglobulins Cytotec® zur Behandlung von Cytomegalie (CMV)-Infektionen während der Schwangerschaft mit dem Ziel, eine Schädigung des ungeborenen Kindes zu verhindern, ist weiter vorangeschritten.

Im Februar 2009 reichten wir die Unterlagen für die geplante klinische Phase-I-Studie des in Dreieich produzierten IgM-Konzentrats bei den Behörden ein. Das Mittel wird für ein vergleichbares Indikationsspektrum entwickelt wie das bereits zugelassene Biotest-Präparat Pentaglobin®. Das neue Präparat hat einen noch höheren IgM-Anteil und ist damit funktionell noch aktiver.

Eine erste Datenanalyse aus der klinischen Studie der Phase III des Immunglobulins Intratect® in der Indikation chronisches Schmerzsyndrom (Fibromyalgie) weist darauf hin, dass etwa 30% der Patienten hervorragend auf das Präparat reagiert. Derzeit laufen umfangreiche Laboruntersuchungen, um im Detail zu ermitteln, mit welchen Faktoren das positive Ansprechen zusammenhängt.

### Medizinische Diagnostik

Nach der im Jahr 2008 erreichten Zulassung der manuellen Reagenzien auf dem US-Markt widmet sich Biotest Medical Diagnostics GmbH verstärkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Bereich Transfusionsdiagnostik. Dabei stehen die Anforderungen des US-Marktes im Vordergrund. Neben der Optimierung serologischer Reagenzien geht es insbesondere um die Entwicklung kleiner und flexibler Automationslösungen.

### Mikrobiologisches Monitoring

Im Fokus der Aktivitäten stehen derzeit Lösungen zur Prozessverkürzung auf Basis der Polymerase Chain Reaktion (PCR), die den Zeitraum von der Probeentnahme bis zum Ergebnis verkürzen. Eine entsprechende Produktlinie zum Einsatz in der Lebensmittelherstellung haben wir mit einem Partner weiterentwickelt. Sie wird derzeit validiert und soll zur Jahresmitte in den Vertrieb gehen. Weitere PCR-basierte Produkte befinden sich in der Entwicklung.

Anfang des Jahres brachten wir die Produkte der Serie „Ergo Touch“ auf den Markt, von denen wir uns eine Stärkung im Bereich Partikel-Monitoring erwarten.

### Biotherapeutika

Die Studien zur Entwicklung der monoklonalen Antikörper sind im ersten Quartal 2009 weiter vorangeschritten. Für den in Rheumatoider Arthritis und Psoriasis geprüften Antikörper BT-061 liegen weitere Hinweise auf Wirksamkeit in beiden Leitindikationen vor.

Zudem haben wir weitere Daten aus der Erprobung an Gesunden gewonnen. Hierzu hatten wir bereits im vierten Quartal 2008 eine bis dahin erfolgreich verlaufende klinische Phase-I-Studie um weitere Dosierungen ergänzt und somit erweitert. Ziel dieses so genannten Amendment ist, Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit des Antikörpers in höheren subkutan verabreichten Dosen zu ermitteln. Die subkutane (unter die Haut) Applikation hat gegenüber der intravenösen Verabreichung den Vorteil, dass sie besser verträglich ist und die Möglichkeit einer Selbstmedikation durch den Patienten eröffnet.

Die klinische Entwicklung (Phase I) von BT-062 in der Indikation Multiples Myelom lief im ersten Quartal planmäßig weiter. Der Antikörper wurde bisher allgemein gut vertragen. Einzelne Patienten haben unter der Behandlung bis zu sechs Monaten keinen Fortschritt des aggressiven Krankheitsverlaufs gezeigt.

Die Vorbereitungen der klinischen Entwicklung (Phase I) von BT-063 wurden im ersten Quartal vorangebracht. Es erfolgte die Abstimmung mit der regulatorischen Behörde, zudem wurde die erforderliche Auftragsforschungsinstitution (Clinical Research Organisation, CRO) ausgewählt.

In der neuen Anlage zur Produktion monoklonaler Antikörper am Standort Boca Raton erfolgten im ersten Quartal 2009 erste erfolgreiche Pilotproduktionen im großtechnischen Maßstab.

### Personal

Die Zahl der Vollzeitstellen in der Biotest Gruppe stieg im ersten Quartal gegenüber dem Bilanzstichtag 2008 um 112,4 beziehungsweise 5,8% auf 2.064,7. Das Wachstum geht zu einem großen Teil auf den Erwerb und den Aufbau zusätzlicher Plasmapheresestationen sowie die Produktionserweiterung am Standort Dreieich zurück. Am 31. März 2009 hatten 40% der Mitarbeiter der Biotest Gruppe ihren Arbeitsplatz außerhalb Deutschlands.

### Risiko- und Chancenbericht

Im Kaufvertrag über das Plasmaproteingeschäft von Nabi war vereinbart, einen Teil des Kaufpreises in Höhe von 10 Mio. US-Dollar als Sicherheit für mögliche Gewährleistungsansprüche auf einem Treuhandkonto zurückzuhalten. Dieser Betrag wäre am 1. April 2009 frei geworden, wenn keine Gewährleistungsansprüche bestanden hätten. Im Laufe des März 2009 ergaben sich für Biotest Anhaltspunkte dafür, dass der Verkäufer bei zwei Sachverhalten seine vertragliche Zusicherung nicht eingehalten hat.



Wir haben daher am 31. März 2009 entsprechende Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Verkäufer erhoben und so dafür gesorgt, dass die 10 Mio. US-Dollar als Sicherheit für mögliche Gewährleistungsansprüche auf dem Treuhandkonto verbleiben. Trotz intensiver Bemühungen ist es uns nicht gelungen, mit den Verkäufen bis zum 6. Mai 2009 eine Einigung zu erzielen.

Darüber hinaus hat sich die Risikosituation der Biotest Gruppe gegenüber der Darstellung im Risikobericht des Geschäftsberichts 2008 nicht wesentlich verändert. Aufgrund der generell erhöhten Unsicherheit als Folge der Krise der Weltwirtschaft hat Biotest das Risikomanagement und -controlling nochmals intensiviert.

## Prognosebericht

Geschäfts- und Ertragslage der Biotest Gruppe entwickelten sich im ersten Quartal 2009 zufriedenstellend und analog der Erwartungen. Der Vorstand bekräftigt daher das Ziel, den Umsatz 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 10 % zu steigern und ein EBIT auf dem Niveau des Vorjahres zu erreichen.

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil, die geplanten Projekte im Rahmen der strategischen Unternehmensentwicklung werden wie geplant umgesetzt.

Hinsichtlich der weiteren für das Jahr 2009 geplanten Schritte in den FuE-Projekten verweisen wir auf die entsprechenden Passagen im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2008. Wir gehen davon aus, dass die Projekte planmäßig weiter voranschreiten.

## Nach Abschluss des ersten Quartals

Im April wurde das Hepatitis-B-Immunglobulin Hepatect® CP im Rahmen des MR-Verfahrens in sieben weiteren europäischen Ländern zum Vertrieb zugelassen. Zu den neu hinzugekommenen Märkten zählt Spanien. Dort ist Hepatect® CP das erste intravenös zu verabreichende Hepatitis-B-Immunglobulin mit Zulassung für die Hepatitis-Prophylaxe bei Patienten in allen Phasen während und nach einer Lebertransplantation.

Das Präparat wird in Spanien bereits seit einiger Zeit auf gesonderte Verordnung im Rahmen eines so genannten ‚Compassionate-Use‘ eingesetzt.

Mit Wirkung vom 6. Mai 2009 schloss Biotest eine neue Kreditvereinbarung ab. Sie ergänzt den durch die Konsortialkreditvereinbarung vom November 2007 eingeräumten Finanzierungsrahmen um eine zweijährige Betriebsmittellinie in Höhe von 40,0 Mio. Euro.

## Hauptversammlung 2009

Die Hauptversammlung der Biotest AG fand am 7. Mai in Frankfurt am Main statt. Sämtliche Beschlussvorlagen des Vorstands wurden mit großer Mehrheit angenommen. Dazu zählten die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 Euro je Stamm- und 0,36 Euro je Vorzugsaktie. Ferner erteilte die Hauptversammlung dem Vorstand die Ermächtigung zum Erwerb oder Verkauf von Biotest-Aktien sowie zur Ausgabe neuer Vorzugsaktien für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Letzteres fand auf der im Anschluss abgehaltenen Versammlung der Inhaber von Vorzugsaktien mit 74,7 % nicht die erforderliche Dreiviertelmehrheit des anwesenden Kapitals. Damit kann Biotest das geplante Programm zur Mitarbeiterbeteiligung nicht in der vorgesehenen Form umsetzen.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Biotest Gruppe

Mio. €	Q1 2009	Q1 2008
Umsatzerlöse	119,4	105,5
Herstellungskosten	-60,6	-53,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>58,8</b>	<b>52,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	1,1
Marketing- und Vertriebskosten	-23,0	-19,0
Verwaltungskosten	-9,4	-8,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10,5	-11,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,1	-1,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14,4</b>	<b>13,3</b>
Finanzergebnis	-3,2	-3,6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11,2</b>	<b>9,7</b>
Ertragsteuern	-3,5	-3,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7,7</b>	<b>6,6</b>
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	7,1	6,1
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,6	0,5
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,60</b>	<b>0,52</b>

## Gesamtergebnisrechnung der Biotest Gruppe

Mio. €	Q1 2009	Q1 2008
Währungsumrechnungsdifferenzen	2,9	-5,0
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>2,9</b>	<b>-5,0</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7,7</b>	<b>6,6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10,6</b>	<b>1,6</b>
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	10,0	1,1
auf die Minderheiten entfallend	0,6	0,5
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10,6</b>	<b>1,6</b>

# Bilanz

## der Biotest Gruppe

Mio. €	31. März 2009	31. Dezember 2008
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	74,9	73,8
Sachanlagen	215,2	209,8
Geleaste Sachanlagen	20,1	20,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,1	0,1
Sonstige Finanzanlagen	0,2	0,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,4
Sonstige Vermögenswerte	1,7	2,1
Latente Steueransprüche	6,2	6,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>318,8</b>	<b>312,5</b>
Vorratsvermögen	168,6	156,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96,7	94,0
Laufende Ertragsteueransprüche	1,9	2,4
Sonstige Vermögenswerte	18,6	18,4
Flüssige Mittel	8,9	8,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>294,7</b>	<b>279,5</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>613,5</b>	<b>592,0</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Kapitalrücklage	153,3	153,3
Gewinnrücklagen	68,5	39,9
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	7,1	25,7
<b>Eigene Anteile am Eigenkapital</b>	<b>258,9</b>	<b>248,9</b>
Minderheitsanteile am Eigenkapital	5,1	4,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>264,0</b>	<b>253,4</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	43,9	43,4
Sonstige Rückstellungen	4,8	3,7
Finanzverbindlichkeiten	174,0	166,6
Sonstige Verbindlichkeiten	0,4	0,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	7,1	6,4
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>230,2</b>	<b>220,3</b>
Sonstige Rückstellungen	19,9	19,3
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	4,4	4,7
Finanzverbindlichkeiten	27,0	28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45,4	48,7
Sonstige Verbindlichkeiten	22,6	17,4
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>119,3</b>	<b>118,3</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>349,5</b>	<b>338,6</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>613,5</b>	<b>592,0</b>

## Eigenkapitalüberleitung

Mio. €	2009	2008
<b>Eigenkapital am 1. Januar</b>	<b>253,4</b>	<b>225,8</b>
Ergebnis nach Steuern	7,7	6,6
Währungseinfluss der Periode	2,9	-5,0
<b>Eigenkapital am 31. März</b>	<b>264,0</b>	<b>227,4</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	2009	2008
<b>Cashflow</b>		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	5,1	3,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,6	-7,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3,3	7,6
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>0,8</b>	<b>4,3</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	0,0	-0,4
Flüssige Mittel zum 1.1.	8,1	8,9
<b>Flüssige Mittel zum 31.3.</b>	<b>8,9</b>	<b>12,8</b>

## Anlagespiegel – Nettodarstellung

Mio. €	Buchwert zum 1.1.2009	Investi- tionen	Abgänge netto	Abschrei- bungen regulär	Abschrei- bungen PPA*	Währungs- differenzen	Buchwert zum 31.3.2009
Immaterielle Vermögenswerte	73,8	0,4	0,0	-0,7	-1,0	2,4	74,9
Sachanlagevermögen	229,9	8,2	-0,6	-4,9	-0,1	2,8	235,3
<b>Summe</b>	<b>303,7</b>	<b>8,6</b>	<b>-0,6</b>	<b>-5,6</b>	<b>-1,1</b>	<b>5,2</b>	<b>310,2</b>

\* PPA= Purchase Price Allocation

## Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten

Mio. €	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>			
Plasmaproteine	97,4	85,3	14,2
Medizinische Diagnostik	11,7	11,0	6,4
Mikrobiologisches Monitoring	10,3	9,2	12,0
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>119,4</b>	<b>105,5</b>	<b>13,2</b>
<b>EBIT</b>			
Plasmaproteine	19,8	18,0	10,0
Medizinische Diagnostik	-0,3	-1,0	70,0
Mikrobiologisches Monitoring	1,2	1,5	-20,0
Corporate/Überleitung	-2,6	-1,8	-44,4
Biotherapeutika	-3,7	-3,4	-8,8
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>14,4</b>	<b>13,3</b>	<b>8,3</b>

	31. März 2009	31. Dezember 2008	Veränderung in %
<b>Mitarbeiter (FTE)</b>			
Vertrieb	418,2	398,2	5,0
Verwaltung	259,6	246,0	5,5
Produktion	1.215,3	1.149,8	5,7
Forschung und Entwicklung	171,6	158,3	8,4
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>2.064,7</b>	<b>1.952,3</b>	<b>5,8</b>
<b>Mitarbeiter (FTE)</b>			
Plasmaproteine	1.424,8	1.356,7	5,0
Medizinische Diagnostik	287,4	274,1	4,9
Mikrobiologisches Monitoring	277,4	269,8	2,8
Corporate/Überleitung	22,8	13,5	68,9
Biotherapeutika	52,3	38,2	36,9
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>2.064,7</b>	<b>1.952,3</b>	<b>5,8</b>

## Segmentberichterstattung nach Regionen

Mio. €	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>			
Deutschland	30,6	27,2	12,5
Europa (ohne Deutschland)	49,3	46,2	6,7
Nord- und Südamerika	13,6	15,5	-12,3
Asien	24,1	14,9	61,7
Rest der Welt	1,8	1,7	5,9
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>119,4</b>	<b>105,5</b>	<b>13,2</b>

## Quartalsvergleich

Mio. €	Q1 2009	Q4 2008	Q3 2008	Q2 2008	Q1 2008
<b>Umsatzerlöse</b>					
Plasmaproteine	97,4	78,5	91,5	84,2	85,3
Medizinische Diagnostik	11,7	11,9	10,8	11,5	11,0
Mikrobiologisches Monitoring	10,3	9,6	9,8	9,7	9,2
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>119,4</b>	<b>100,0</b>	<b>112,1</b>	<b>105,4</b>	<b>105,5</b>
<b>EBIT</b>					
Plasmaproteine	19,8	21,1	21,5	20,6	18,0
Medizinische Diagnostik	-0,3	-0,8	-0,6	-0,9	-1,0
Mikrobiologisches Monitoring	1,2	1,1	1,1	1,3	1,5
Corporate/Überleitung	-2,6	-3,1	-2,7	-3,0	-1,8
Biotherapeutika	-3,7	-6,6	-3,0	-3,7	-3,4
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>14,4</b>	<b>11,7</b>	<b>16,3</b>	<b>14,3</b>	<b>13,3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11,2</b>	<b>7,7</b>	<b>12,6</b>	<b>10,5</b>	<b>9,7</b>

## Sonstige Angaben

### Aufstellungsnorm

Der Zwischenfinanzbericht zum 31.3.2009 ist nach dem International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2008 ergeben. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

## Finanzkalender

12.08.2009	II. Quartalsbericht 2009
05.11.2009	Herbstkonferenz für Analysten und Journalisten
05.11.2009	III. Quartalsbericht 2009



---

Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich  
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Telefax +49 (0) 6103 801-347  
E-Mail: [investor\\_relations@biotest.de](mailto:investor_relations@biotest.de), [www.biotest.com](http://www.biotest.com)

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.